



Medienmitteilung vom 24. August 2023

Petition für ein besseres Fäsenstaub Projekt

Das A4 Ausbauprojekt des ASTRA hat in seiner aktuell vorliegenden Form gravierende Auswirkungen auf die Bevölkerung, welche unnötig sind. Die am stärksten betroffenen Quartiervereine Niklausen, Hochstrasse-Geissberg, Altstadt und Mühlental lancieren aus diesem Grund eine Petition für ein besseres Fäsenstaub Projekt.

In diesen direkt betroffenen Quartieren wohnen 15'166 Personen und damit rund 40% der gesamten Stadtbevölkerung. Die negativen Auswirkungen umfassen:

- Mehrverkehr in den Wohnquartieren und um die Altstadt
- Eine höhere Lärm- und Luftbelastung aufgrund Umwegverkehr
- Einschränkungen während der 8.5-jährigen Bauzeit um das Stadtzentrum (Mühlental und Viehmarkt)
- Die permanente Aufhebung der zentralen Autobahnauffahrt SH-Nord zum Nachteil des städtischen Verkehrsnetzes
- Die voraussichtlich erste doppelstöckige Nationalstrasse der Schweiz in einer Siedlungszone
- Einen wenig siedlungsverträglichen Ersatzanschluss im Mutzentäli, mit einer Brücke, diese das gesamte Herblingertal überspannt, einem Tunnel, einem Hochkreisel und einer komplizierten und erschwerten Verkehrsführung durch das VBSH Busdepot.

Mit der vorliegenden Petition werden die Schmerzpunkte der Betroffenen klar artikuliert und der Wunsch nach einer Verbesserung des Projektes für die Bevölkerung zum Ausdruck gebracht. Die Umsetzbarkeit von bestimmten Verbesserungen, wie beispielsweise der Verzicht auf den Zwischenangriff im Mühlental, sind von der Astra unbestritten. Es liegt in der Hand unserer Kantonsregierung, sich für eine Verbesserung des Projektes zugunsten der Schaffhauser Bevölkerung einzusetzen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Vorstand IG Fäsenstaub